

Inserate.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Januar 1880 tritt ein I. Nachtrag zum Ausnahmetarif für Getreide etc. aus Bayern nach der Schweiz und Vorarlberg in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze im Verkehr mit Stationen der Linie Neumarkt a./R.-Pocking der bayerischen Staatsbahn, ferner Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifes, und kann bei der Lagerhausverwaltung in Romanshorn, sowie bei unsern größern Stationen unentgeltlich bezögen werden.

Zürich, den 20. Dezember 1879.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. Dezember 1879 künden wir hiemit die bestehenden Taxen für den Güter- und Viehverkehr, soweit sie mit den Distanzen des Kilometerzeigers vom 1. Januar 1880 im Widerspruch stehen, auf 31. März 1880. Ferner behalten wir uns vor, die für den internen Verkehr eintretenden Taxänderungen vom genannten Termin an auch im direkten Verkehr mit andern Bahnen zur Geltung zu bringen. Das Erscheinen bezüglichlicher Tarifnachträge wird seinerzeit besonders bekannt gemacht.

Zürich, den 20. Dezember 1879.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den direkten Güterverkehr zwischen Basel Bad. Bahnhof loco, sowie Basel Bad. Bahnhof transit mit der Central- und Westschweiz treten am 1. Januar 1880 an Stelle der bisherigen Tarife vom

1. Juli 1877, nebst Nachträgen, neue Tarife in Kraft, welche bei den beteiligten Stationen eingesehen und bezogen werden können.

Basel, den 22. Dezember 1879.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. Januar 1880 tritt ein Tarif für mineralische Kohlen ab der Station Holzleithen der Kronprinz Rudolph Bahn in Kraft.

St. Gallen, den 23. Dezember 1879.

Die Generaldirektion.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Der Personentarif im direkten Verkehr mit der Tößthalbahn vom 15. November 1877 wird hiemit auf 1. April 1880 gekündigt, auf welchen Zeitpunkt neue Taxen in Kraft treten werden.

St. Gallen, den 24. Dezember 1879.

Die Generaldirection.

Westschweizerische Bahnen.

Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. Januar 1880 an ein neuer Tarif für den Transport von Personen, Gepäck und Hunden

im directen italienisch-französisch-schweizerischen Verkehre, via Genf. Mont Cenis, in Kraft tritt.

Dieser Tarif ersetzt und hebt denjenigen vom 15. Mai 1870 auf.

Lausanne, den 18. Dezember 1879. [2]

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung von 50 eisernen, kleinen Briefeinwürfen, von 50 Briefträgere Taschen Nr. I und von 50 Briefträgere Taschen Nr. III wird hiemit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben.

Auf frankirtes Begehren werden sowohl die Vertragsvorschriften als auch Muster zur Einsicht mitgetheilt.

Die schriftlich, frankirt und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Postmaterial“ einzureichenden Offerten müssen bis spätestens den 10. Januar 1880 in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 20. Dezember 1879.

Die schweiz. Oberpostdirektion:

Ed. Höhn.

Ausschreibung.

Es wird anmit die Stelle eines eidgenössischen Münzdirektors mit Anmeldungstermin auf Ende dieses Jahres ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 5000. Der Bundesrath behält sich vor, dem neu gewählten Direktor einen Theil der Fabrikation der eidg. Werthzeichen zu übertragen und in diesem Falle eine Erhöhung des Gehaltes zu bewilligen.

Die Bewerber wollen ihre Anmeldungen dem eidg. Finanzdepartement einreichen.

Bern, den 8. Dezember 1879.

Eidg. Finanzdepartement:

Bavier.

Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten betreffend Erstellung eines Stallgebäudes auf der eidg. Allmend in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind bei der eidg. Bauaufsicht in Thun und im Bureau des eidg. Oberbauinspektorates in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich weitere gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten für dieses Gebäude oder für einzelne Arbeiten desselben sind bis und mit dem 2. Januar nächsthin in verschlossenen Eingaben, mit der Aufschrift: „Eingabe für das Stallgebäude in Thun“ versehen, dem unterzeichneten Departement franco einzureichen.

Bern, 19. Dezember 1879.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung von Straßenarbeiten.

Es werden hiemit die Arbeiten für Erstellung einer Verbindungsstraße zwischen der Kaserne und den neuen Stallungen auf der eidg. Allmend in Thun zur Konkurrenz ausgeschrieben. Länge der Straße 795 Meter, Fahrbahnbreite 4,5 Meter.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind bei der eidg. Bauaufsicht in Thun und im Bureau des eidg. Oberbauinspektorates in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten für diese Arbeiten sind bis und mit dem 4. Januar nächsthin in verschlossenen Eingaben, mit der Aufschrift: „Eingabe für Straßenarbeiten in Thun“ versehen, dem unterzeichneten Departement franko einzureichen.

Bern, 20. Dezember 1879.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Bekanntmachung

betreffend

das Abonniren auf das schweizerische Bundesblatt
und den Bezug der eidg. Gesesammlung.

A. Bundesblatt.

~~~~~

#### Inhalt des Bundesblattes.

Bundesrätliche Botschaften, Berichte, Beschlüsse, Beschluss- und Gesezentwürfe; Verhandlungen des Bundesrathes und der Bundesversammlung, Kommissionsberichte aus dem Nationalrathe und dem Ständerathe; Uebersichten des Zollwesens (Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz, und Zolleinnahmen), das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen, von Lieferungen, Eisenbahnanzeigen betreffend Tarife, Verpfändungen, Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen u. s. w.

#### Gratis-Beilagen zum Bundesblatt.

Diese sind gegenwärtig folgende: Die laufende Gesesammlung mit den Staatsverträgen; die eidgenössische Staatsrechnung, die in den drei Landessprachen erscheinende jährliche Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Jahresberichte der schweizerischen Konsulate, einen starken Band bildend; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischeu Ländern etc.

#### Preis und Bezugsmodus des Bundesblattes.

Der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt beträgt für ein Jahr vier Franken, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Es kann **jederzeit** auf das Bundesblatt abonniert werden, jedoch **nur** auf einen **ganzen Jahrgang** (gerechnet vom Januar bis Dezember), und zwar bei der Post oder bei der Expedition des Bundesblattes in Bern. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schluss eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloss auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

**Reklamationen** in Betreff des Bundesblattes und der Gesetzsammlung sind in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei anzubringen, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort**, **spätestens** aber **inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluss von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt, soweit der Vorrath reicht.

---

## B. Gesetzsammlung.

~~~~~

Die eidg. Gesetzsammlung bildet, wie gesagt, eine Gratisbeilage des Bundesblattes.

Wer auf das Bundesblatt abonniert, erhält ohne weiters auch die einzeln erscheinenden, dem Bundesblatte beigegebenen Gesetzbogen.

Nach dem Schlusse eines Gesezbandes kann derselbe (broschirt) auf besondere Bestellung beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei gegen Nachnahme von Fr. 3 bezogen werden.

Sobald ein Band der Gesezsammlung geschlossen ist, wird dies im Bundesblatt bekannt gemacht.

Bern, im Dezember 1879.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eisenbahnaktensammlung.

Abonnement pro 1880.

Abonnements auf den Jahrgang 1880 der Eisenbahnaktensammlung (à Fr. 2) sind zu richten ans

Sekretariat des Eisenbahndepartements.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die im Laufe des Jahres 1880 auf den Waffenplätzen Bern, Thun, Luzern, Aarau, Brugg, Liestal, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, sowohl für das erste Semester, d. h. bis 31. Juli, als für das ganze Jahr 1880 berechnet, versiegelt, und mit der Ueberschrift „Angebot für Brod oder Fleischlieferung“ versehen, bis Samstag den 10. Januar nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Büreaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 16. Dezember 1879. [32]

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Bekanntmachung

Im Hinblick auf die in letzter Zeit stets häufiger eingelangten Begehren um Ueberlassung von Imprimaten, wie namentlich Uebersichtstabellen über den Waarenverkehr, ferner Separatabzüge von Botschaften, Gesetzen etc., sieht sich die Oberzolldirektion veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß sämtliche, die Zollverwaltung betreffenden Bekanntmachungen dieser Art im Bundesblatte erscheinen.

Bei der großen Nachfrage kann bezüglichlichen Begehren nur in beschränktem Maße entsprochen werden, weshalb hiemit diesfalls auf das Bundesblatt verwiesen wird.

Bern, den 11. Dezember 1879.

Die schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zweiter Sekretär bei der Oberzolldirektion. Obliegenheiten: Führung der Registratur, Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache. Jahresbesoldung Fr. 3200 bis zum gesetzlichen Maximum von Fr. 4500. Anmeldung bis zum 10. Januar 1880 bei der Oberzolldirektion in Bern.
- 2) Revisor bei der Zolldirektion Basel. Jahresbesoldung Fr. 2800 bis Fr. 3600. Anmeldung bis zum 9. Januar 1880 bei der Zolldirektion Basel.
- 3) Kondukteur für den Postkreis Lausanne. Anmeldung bis zum 9. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Posthalter und Briefträger in Engelberg (Unterwalden). Anmeldung bis zum 9. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 5) Ablagehalter und Briefträger in Marthalen (Zürich). Anmeldung bis zum 9. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Briefträger in Biberbruck (Schwyz). Anmeldung bis zum 9. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Töß (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 6. Januar 1880 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.



- | | |
|--|--|
| 1) Posthalter in Schmitten (Freiburg). | } Anmeldung bis zum 2. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Ablagehalter und Briefträger in Bösinggen (Freiburg). | |
| 3) Briefträger in Villaz-St.-Pierre (Freiburg) | |
| 4) Briefträger in Locle. Anmeldung bis zum 2. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 5) Büreauchef beim Hauptpostbureau Zürich. | } Anmeldung bis zum 2. Januar 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 6) Postkommis in Zürich. | |
| 7) Büreaudiener in Zürich. | |
| 8) Telegraphist in Engelberg (Unterwalden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 7. Januar 1880 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | |



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.12.1879
Date	
Data	
Seite	1262-1270
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 556

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.